

Stadt Hagenow  
Büro der Stadtvertretung

## NIEDERSCHRIFT

### über die 32. Sitzung der Stadtvertretung Hagenow am 04.12.2008 ( öffentlicher Teil )

---

Sitzungsort: Rathausaal der Stadt Hagenow  
Sitzungsbeginn: 18.00 Uhr

#### Anwesende: **22 Stadtvertreter**

Herr Speßhardt, Herr Antonioli, F., Herr Kluth, Herr Jessel, Herr Meyer, Herr Strauß,  
Herr Schlüter, Frau Tamm;

Herr Helms, Frau Deetz, Frau Hase, Frau Dr. Weber, Frau Lagemann, Herr  
Schiffner, Herr Möller, Herr Wulff;

Herr Opitz, Herr Palletschek, Frau Bahr, Frau Dr. Meier, Herr Wrankmore;

Frau Welzel.

Entschuldigt: 3 **Stadtvertreter** / Herr Antonioli, J., Frau Měšťan, Frau Kryzak,

Unentschuldigt: /

#### Teilnehmer der Stadtverwaltung:

Bürgermeisterin Frau Schwarz, Fachbereichsleiter Herr Hofmann, Fachbereichsleiter  
Herr Hochgesandt, Fachbereichsleiterin Frau Heimke, Fachbereichsleiter Herr  
Wiese, Fachbereichsleiter Herr Lidzba, Wirtschaftsförderer Herr Becken,  
Gleichstellungsbeauftragte Frau Schweda.

Ortsteilvertreter: Herr Dr. Borchert, Frau Schmedemann, Herr Kienapfel,  
Herr Sielaff

#### Geladene Gäste:

Major Fitzner, Panzergrenadierbataillon 401  
Herr Schubert, Straßenbauamt Schwerin - zu TOP 1  
Herr Wittenrich, Straßenbauamt Schwerin – zu TOP 1

- ▶ Pressevertreter
- ▶ Einwohner

## T A G E S O R D N U N G:

- a) Begrüßung durch den Stadtvertretervorsteher
- b) Einwohnerfragestunde
- c) Feststellung der Beschlussfähigkeit: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung; Feststellung der Anwesenheit
- d) Information über gefasste Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung
- e) Änderungsanträge zur Tagesordnung
- f) Bericht der Bürgermeisterin über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt
- g) Anfragen der Stadtvertreter und Ortsteilvertreter aus aktuellem Anlass
- h) Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung der Stadtvertretung
- i) Abwicklung der Tagesordnungspunkte

1. Bericht zum Stand der Ortsumfahrung Hagenow
2. Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 37 für das Gebiet „Wohnsiedlung zwischen Prahmer Berg und Hasselsort“
3. Beschluss über die Veränderungssperre für das Gebiet des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes Nr. 37 „Wohnsiedlung zwischen Prahmer Berg und Hasselsort“
4. Einführung des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens
5. Bestätigung der Haushaltsrechnung 2007
6. Entlastung der Bürgermeisterin nach § 60 der Kommunalverfassung M - V (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.06.2004 ( GVOBl. M-V, S. 205 ), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14.12.2007 ( GVOBl. M-V, S. 413 )
7. Namensfindung für das Sedimentfangbecken in der Teichstraße
8. Willenserklärung gegenüber der Stadt Alma in Michigan/ USA
9. Aufhebung des Beschlusses Nr. 2006/0019/1:  
Abschaltung der Straßenbeleuchtung in der Stadt Hagenow und den Ortsteilen

j) Schließung des öffentlichen Teils

k) Abhandlung der Tagesordnungspunkte des nichtöffentlichen Teils

TOP 10 Abgabenangelegenheit

TOP 11 Auftragsvergabe

TOP 12 Grundstücksangelegenheiten

l) Schließung der Sitzung

- - - - -

a) Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt begrüßt die Damen und Herren Stadtvertreter, die Ortsteilvertreter, die Bürgermeisterin, die Vertreter der Verwaltung, die geladenen Gäste, die Bürgerinnen und Bürger sowie den Vertreter der Presse.

#### **b) Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Anfragen gestellt.

c) Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Sitzung wurde ordnungsgemäß einberufen. Von 25 Stadtvertretern sind 22 Stadtvertreter anwesend. 3 Stadtvertreter sind entschuldigt.

d) Herr Speßhardt informiert über die gefassten Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung vom 09.10. 2008.

#### **e) Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Aufnahme TOP 9a im öffentlichen Teil der Sitzung  
Betreff: Kommunalwahl am 7. Juni 2009

Mit Bezug auf die Problembeschreibung / Begründung erläutert Herr Hofmann, Fachbereichsleiter Recht, Personal und Liegenschaften, die Dringlichkeit der Beschlussvorlage.

Die vorliegende Tagesordnung wird – mit Aufnahme TOP 9a – einstimmig angenommen.

#### **f) Bericht der Bürgermeisterin über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt**

Beschlüsse des Hauptausschusses vom 24.11.2008:

- Einen Grundstückstausch in der Gemarkung Hagenow;
  - eine Auftragsvergabe zur Lieferung eines Sprungkissens für die Freiwillige Feuerwehr Hagenow ;
  - die Beschlussfassung über einen Stundungsantrag
- und einen Beschluss über die Erhöhung von Städtebaufördermitteln.

Wichtige Angelegenheiten der Stadt:

#### **Haushaltsentwurf 2009**

Nach umfangreichen Beratungen innerhalb der Verwaltung und dem Finanzausschuss wird gegenwärtig der Haushaltsentwurf 2009 durch den Fachbereich Finanzen und Informationstechnik vorbereitet.

Ziel dabei ist die Vorlage des Haushalts in der Sitzung der Stadtvertretung am 05.02.2009.

Der Verwaltungshaushalt ist dabei unser großes Sorgenkind, hier wird eine Zuführung von 2 Mill. Euro notwendig. Nur dadurch ist nach derzeitigem Stand der Haushaltsausgleich möglich.

Die Ursachen sind vielschichtig und wurden mit der vorherigen Finanzplanung bereits prognostiziert, so die Folgen der hohen Steuereinnahmen in 2007, die geringere Zuweisungen und hohe Kreisumlagezahlungen nach sich ziehen sowie der hohe Tarifabschluss für den öffentlichen Dienst und die Ost/ West- Angleichung der Gehälter.

Aktuell hinzugekommen sind massive Mindereinnahmen bei der Gewerbesteuer. Die Folgen der weltweiten Finanz – und Wirtschaftskrise sind für den Kommunalbereich derzeit finanziell noch nicht abschätzbar und müssen dann in einem Nachtrag verarbeitet werden.

Schon jetzt steht jedoch fest, dass wir um Maßnahmen der Haushaltskonsolidierung nicht umhinkommen. In der Finanzplanung bis 2012 sind ebenfalls hohe Fehlbeträge ausgewiesen.

### **Erneuerung des Brückenbauwerks über die Gleisanlage im Zuge der L 04 - Hamburger Straße (Maßnahme des SBA)**

Die Durchführung des Vorhabens verzögert sich, wie das Straßenbauamt erst in der letzten Woche bekannt gab. Neben den Spundwandarbeiten haben die verzögerte Erstellung und Prüfung der Brückenausführungsstatik dazu geführt.

Die Verkehrsfreigabe der Brücke wird nunmehr erst im Mai 2009 stattfinden können.

### **Ausbau der Bahnhofstraße 4. Bauabschnitt**

Am heutigen Tag wurde mit der feierlichen Verkehrsfreigabe die fertige Straße übergeben. Somit ist die Bahnhofstraße von der Kreuzung Eisenbahnerstraße bis zum OBI auf den neuesten technischen Standard gebracht worden, ein Meilenstein der Verkehrsprojekte in unserer Stadt.

### **Fischtreppe im Mühlenteich (Maßnahme des Wasser- und Bodenverbandes)**

Für diese Maßnahme ist die Baugenehmigung eingegangen.

Mit der Durchführung wird noch Ende 2008/ Anfang 2009 zu rechnen sein.

Beeinträchtigungen des Fußgängerverkehrs in der Langen Straße werden unausweichlich sein.

### **Geplante Maßnahmen des Abwasserzweckverbandes für das Jahr 2009**

Der Zweckverband plant im Jahr 2009 umfangreiche Maßnahmen der Schmutzwasserkanalisation.

Begonnen wird im 1. Quartal 2009 mit der Schweriner Straße (vom Lindenplatz bis zur Polizei). Es wird in Bauabschnitten gebaut, sodass die Beeinträchtigung des Verkehrs auf das notwendigste Maß reduziert wird.

Anschließend werden umfangreiche Maßnahmen im Bereich der Bahnhofstraße (vom Lindenplatz bis zur Fritz-Reuter-Straße) als auch in der Poststraße und Wasserstraße durchgeführt.

Über die geplanten verkehrlichen Maßnahmen wird der Zweckverband zeitnah informieren.

### **Sanierung des Synagogenensembles - 3. Bauabschnitt Schulhaus**

Die Ausbauarbeiten am Objekt haben begonnen. Der an den ursprünglichen Bestand erinnernde Ziegelfußboden ist eingebracht. Sorgen bereitet die lange Trocknungszeit des Lehmputzes im Innenbereich, der den Beginn der Trockenbauarbeiten verzögert. Somit kann auch der anberaumte Fertigstellungstermin in diesem Jahr nicht mehr eingehalten werden.

Die Übergabe des fertigen Bauwerks wird vom Architekten für Ende Januar/ Anfang Februar eingeschätzt.

### **Sporthalle „Otto Ibs“**

Die Baugenehmigung für die Dachsanierungsarbeiten und für die Lüftungsanlage ist eingegangen. Somit wird die Ausschreibung vorbereitet, sodass planmäßig mit den Arbeiten ab April 2009 begonnen werden kann, wenn die Mittel zum Investitionshaushalt bestätigt werden. Derzeit wird ein weiterer Antrag zur Förderung Erneuerbarer Energien gemäß einer aktuell aufgelegten Förderrichtlinie des Landes vorbereitet.

### **Museum Hagenow**

Die Erneuerung des Fußbodens im Eingangsbereich als Sicherheitsmaßnahme im Rahmen der Städtebauförderung ist abgeschlossen. Für die Sanierung des zum Museum gehörenden Objektes Kirchenstraße 2 können aller Voraussicht nach im Jahr 2009 Mittel des Landesamtes für Kultur und Denkmalpflege eingesetzt werden, sodass dieser Teilbauabschnitt in 2009 durchgeführt werden kann.

### **Weitere derzeit in Durchführung bzw. geplante Hochbaumaßnahmen sind:**

- Sanierung der Toilettenanlage des Heidehauses
- Abbrucharbeiten Garagenkomplex Schafstall
- Neuaufbau der Sandkistenumrandung Kita II
- Sanierung der Toiletten in der Badeanstalt
- Seniorentreff Malerarbeiten innen

### **Energieeinsparung Straßenbeleuchtung**

Wie geplant sind die 28 Spannungsabsenkungstrafos vollständig installiert. Die letzten Geräte werden in dieser Woche in Betrieb gehen. Somit ist entsprechend der Planung für das HH-Jahr 2008 die Geräteinstallation durchgeführt worden.

Für die verbleibenden Straßenschaltungen sind die Finanzierungsmittel im Vermögenshaushalt 2009 beantragt worden.

Zum Umgang mit der nächtlichen Abschaltung liegt heute eine Beschlussvorlage zur Entscheidung vor.

### **3. Hagenower Berufsinformationsmesse**

Am 06.11.2008 fand im Schulzentrum Hagenow die 3. Hagenower Berufsinformationsmesse statt.

Die Berufsinformationsmesse ist eine gemeinsame Veranstaltung von Wirtschaft, Schulen und Verwaltung zur Berufsorientierung.

Die Aussteller kommen nicht nur aus dem Landkreis Ludwigslust, sondern aus ganz Mecklenburg – Vorpommern, teilweise auch aus den angrenzenden Bundesländern. Von Ausbildungsbetrieben über Fachhochschulen, Universitäten, Bildungsträgern, Vereinen und Verbänden ist alles vertreten.

Die Messe, die in diesem Jahr erstmalig im Schulzentrum stattfand, wurde von ca. 600 Besuchern genutzt.

Die Hagenower Berufsinformationsmesse hat sich von Anfang an fest etabliert und ist auch bei den Ausstellern sehr beliebt, da hier eine sehr gute Vorbereitung in den Schulen und durch die Leitung des Arbeitskreises Schule und Wirtschaft erfolgt. Von den Schülerinnen und Schülern und deren Eltern haben wir sehr positive Rückmeldungen bekommen.

### **DSL – Anschluss**

Zum derzeitigen Stand „DSL-Ausbau“ teilte uns die Telekom AG zwischenzeitlich mit, dass eine Versorgung voraussichtlich nur mit einer Beteiligung der Gemeinde vereinbar ist.

Da der Zweckverband Elektronische Verwaltung in M – V Kommunen bei der fachlichen und inhaltlichen Umsetzung der Fördermaßnahme „ Breitbandversorgung ländlicher Raum“ unterstützt, haben wir uns mit dem Zweckverband in Verbindung gesetzt und eine gemeinsame Gesprächsführung vereinbart.

Über den weiteren Stand werde ich Sie zeitnah informieren.

### **Hagenower Weihnachtsmarkt**

Am vergangenen Wochenende, vom 28. bis 30.11.2008, fand rund um den Lindenplatz der Hagenower Weihnachtsmarkt statt.

Viele Familien mit ihren Kindern und zahlreiche Besucher genossen die vorweihnachtliche Stimmung auf dem Markt.

Bei den kleinen Künstlern der Kindertagesstätte „Regenbogenland“ und den anderen Akteuren möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich für ihre Mitwirkung bedanken.

Für die Organisation und gute Vorbereitung des Marktes möchte ich auch einen ganz besonderen Dank an City-Partner, Herrn Tanz, an die Mitarbeiterinnen der Abteilung Kultur und an den Stadtbauhof richten.

Am Freitag, dem 28.11. fand ebenfalls ein von der Europaschule durchgeführter Adventsnachmittag mit großem Engagement von Schülern, Lehrern sowie Eltern auf dem Kietz statt.

Auch hier an alle, die erfolgreich diesen Höhepunkt vorbereitet und durchgeführt haben, ein herzliches Dankeschön.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

### g) Anfragen der Stadtvertreter und Ortsteilvertreter aus aktuellem Anlass

1. Herr Schlüter richtet an den Dezernenten des Straßenbauamtes Schwerin, Herrn Schubert, die Anfrage, ob es in absehbarer Zeit eine Möglichkeit gibt die Ortsdurchfahrt L 04 Hagenow Heide in den Straßenausbauplan des Straßenbauamtes aufzunehmen.

Herr Schubert teilt mit, zum Stand der Ortsdurchfahrt L 04 Hagenow Heide heute keine Aussage geben zu können, da sich seine Anwesenheit nur auf die Berichterstattung zur Ortsumfahrung Hagenow beschränkt.

Bürgermeisterin Frau Schwarz schlägt Herrn Schlüter vor, dass er sich mit dem Straßenbauamt Schwerin in Verbindung setzt und die Stadtvertretung dann über den Stand der Ortsdurchfahrt L 04 Hagenow Heide informiert.

2. Herr Möller fragt an, ob das Anheben der Gullydeckel in der Parkstraße (wird derzeit stark frequentiert) jetzt notwendig ist.

Nach den Worten des Fachbereichsleiters für Bau und Stadtentwicklung werde die Notwendigkeit dieser Maßnahme geprüft.

3. Herr Wrانkmore erkundigt sich nach Möglichkeiten für die Verbesserung des Fußweges zwischen Fritz – Reuter – Straße und Lindenplatz. Für ältere Bürgerinnen und Bürger mit einem Rolator sei es sehr schwierig diesen Fußweg zu nutzen. Es sollte kurzfristig eine Lösung gefunden werden.

Bürgermeisterin Frau Schwarz verweist auf die derzeitige Haushaltssperre und macht zudem deutlich, dass, wenn wir diese Maßnahme umsetzen, dann auch eine vernünftige Lösung angestrebt wird.

Nach Auskunft des Fachbereichsleiters Herrn Wiese plant der Abwasserzweckverband Hagenow und Umlandgemeinden für 2009 den Aufbruch der Straße in diesem Bereich + Querung zu den Hausanschlüssen. Kurzfristig jetzt Änderungen am Fußweg vorzunehmen wäre daher unverhältnismäßig.

4. Herr Kluth merkt kritisch an, dass in den Hagenower Blättern, dem Amtlichen Bekanntmachungsblatt der Stadt Hagenow, in der Novemberausgabe eine Information des Bundestagsabgeordneten Hans-Joachim Hacker zum neuen Kinderförderungsgesetz veröffentlicht wurde. Diese Information beinhalte nicht nur Fehler, sondern sei auch sehr einseitig dargestellt. Derartige Veröffentlichungen sollten künftig nicht mehr in den Hagenower Blättern erscheinen oder andere Parteien erhalten auch die Möglichkeit ihre Meinung zu äußern.

Bürgermeisterin Frau Schwarz versichert, dass derartige Artikel nicht mehr in unserem Amtsblatt veröffentlicht werden. Im zuständigen Fachbereich sei dieser Vorfall bereits ausgewertet worden.

Weitere Anfragen liegen nicht vor.

## **h) Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung der Stadtvertretung**

- Niederschrift vom 09.10. 2008 / 31. Sitzung

Zur Sitzungsniederschrift gibt es keine Einwände bzw. Änderungen. Diese wird mehrheitlich gebilligt.

## **i) Abwicklung der Tagesordnungspunkte**

### **Zu TOP 1**

=====

### **Bericht zum Stand der Ortsumfahrung Hagenow**

Bürgermeisterin Frau Schwarz teilt mit, dass die Untersuchungen des Bereiches der zukünftig vorgesehenen Trassen hinsichtlich der dort auftretenden Population von verschiedenen Fledermausarten abgeschlossen sind. Der Untersuchungsbericht sei nach ihrem Kenntnisstand an das Ministerium für Landesentwicklung, Bau und Verkehr weitergeleitet worden. Das Raumordnungsverfahren werde jetzt fortgeführt.

Ergänzend dazu weist Herr Schubert, Dezernent des Straßenbauamtes Schwerin, darauf hin, dass man sich zurzeit in der Phase der Linienplanung befindet. Eingebettet in diese Linienplanungsphase sei das Raumordnungsverfahren, das dann festlegt, welche Varianten weiterverfolgt werden sollen.

Das Raumordnungsverfahren sei seinerzeit ausgesetzt worden, um Untersuchungen insbesondere im Artenschutzbereich ( Fledermausarten ) vorzunehmen.

Dieses, seit März 2006 bereits laufende Raumordnungsverfahren könne mit den erarbeiteten Unterlagen nun fortgesetzt werden. Fledermäuse kommen in allen Bereichen vor, alle Trassen seien davon betroffen.

Hürden, die im Planungsprozess dadurch entstanden sind, seien aber tendenziell nicht unüberwindbar. Dieses Gutachten sei nur ein Baustein innerhalb der Untersuchungen, die dem Raumordnungsverfahren zugrunde liegen.

Mit Bezug auf die Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplanes fragt Herr Schlüter an, ob es einen Termin gibt, bis wann eine Entscheidung getroffen sein muss.

Nach Auskunft von Herrn Schubert werde es eine Entscheidung in einem relativ kurzen Zeitraum geben, da die noch erforderlichen Unterlagen jetzt vorliegen. Der Fortgang der Planung sei nicht relevant für die Frage, wo die Umgehungsstraße Hagenow im nächsten Bundesverkehrswegeplan sein wird, weil die Planung schon weit fortgeschritten ist. Ein konkreter Termin für eine Entscheidung könne jedoch nicht genannt werden.

Auf die Anfrage von Herrn Wrankmore, ob die Erstellung des neuen Gutachtens unbedingt notwendig war, dieses grundsätzlich neue Erkenntnisse gebracht hat, teilt Herr Schubert mit, dass man nun genau weiß, welche Beeinträchtigungen / Gefährdungen der Fledermäuse vorliegen. Es sei an dieser Stelle ein vertiefter Kenntnisstand erreicht worden.

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt.

Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt dankt dem Dezernenten des Straßenbauamtes, Herrn Schubert, für seine Ausführungen.

## Zu TOP 2

=====

### **Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 37 für das Gebiet „Wohnsiedlung zwischen Prahmer Berg und Hasselsort“**

Frau Welzel erkundigt sich nach der Fußwegeverbindung, die vom Hasselort zum Prahmer Berg angedacht war.

Nach Mitteilung von Herrn Wiese, Fachbereichsleiter Bau und Stadtentwicklung, werde der Fußweg, der auch schon angedacht war, jetzt zum Gegenstand der Diskussion im Rahmen der Entwicklung des B – Planes Nr. 37.

Bezug nehmend auf die Tagesordnungspunkte 2 und 3 äußert Herr Antonioli, F. die Feststellung, dass der Investor bereits im August 2008 dieses Grundstück vom Landkreis erworben hat und über eine gültige Baugenehmigung verfügt. In der Begründung der vorliegenden Beschlussvorlage, datiert vom 23.10.2008, stehe jedoch die Aussage, Zitat: „ Die Gemeindebedarfsnutzungen auf der Südseite der Straße Am Prahmer Berg sind in den letzten Jahren nach und nach aufgegeben worden. Gebäude und Freiflächen des ehemaligen Kinderheimes und der ehemaligen Förderschule liegen brach. Eigentümer dieser Grundstücke ist der Landkreis Ludwigslust.“

Um diese Baugenehmigung zu kippen gebe es nur die Möglichkeit einen Bebauungsplan aufzustellen und eine Veränderungssperre zu beschließen. Das soll heute entschieden und den Stadtvertretern untergejubelt werden. Diese Vorgehensweise sei eine Diskriminierung der Stadtvertretung und fördere nicht das Vertrauen zur Verwaltung.

Frau Lagemann verweist auf ein Schreiben des Investors, das sie über ihre Privatadresse erhalten hat (ist möglicherweise allen Stadtvertretern zugegangen), in dem der Investor Herr F. Rühmling über seine dort geplanten Baumaßnahmen informiert.

Im Namen der Fraktion DIE LINKE schließt sich Herr Opitz den Worten von Herrn Antonioli, F. an. Schon in der Hauptausschusssitzung habe er Bedenken geäußert und Klärungsbedarf angezeigt. Der Investor sei ihnen vorenthalten worden. Es handle sich um einen Hagenower Investor, der bisher einen guten Leumund hat. Eine Gesprächsführung mit dem Investor habe neuen Klärungsbedarf aufgeworfen bzw. neue Überlegungen ausgelöst. Dies sei für die Fraktion Anlass, auch dieser Beschlussvorlage nicht zuzustimmen.

Fachbereichsleiter Herr Wiese macht deutlich, dass wir als Stadt die Planungshoheit über dieses Gebiet wahrzunehmen haben. Schon seit längerem habe die Stadt darauf orientiert, in diesem Bereich eine kleinteilige Bauweise, die Beruhigung dieses Bereiches zu Wohnbauflächen umzusetzen. Mit Interessenten seien im Vorfeld auch Gespräche geführt worden, mit der Vorgabe auf die vorgesehene Stadtplanung für diesen Bereich.

Man sehe die Gefahr, dass diese Planung mit dem jetzt bestehenden Bauwerk schwerlich umzusetzen sein wird. Daher müsse man jetzt auch selbst handeln. Die durchgeführten Vorgespräche endeten ohne konkrete Ergebnisse. Die Stadt habe die baulichen und die bauleitplanerischen Voraussetzungen für die Entwicklung dieses Bereiches zu schaffen. Primär gehe es um die Erhöhung der Wohnlebensqualität in diesem Bereich, um die Auflockerung der Bebauung. Dieser Bereich soll damit zu einer Wohnsiedlung umgestaltet werden. Es müsse schon erlaubt sein, auch über diese baulichen Anlagen im Rahmen der Bebauungsplanentwicklung nachzudenken. Von daher seien die Vorwürfe, die der Verwaltung gegenüber geäußert worden sind, zu relativieren.

Sich den Meinungen der Vorredner anschließend schlägt Frau Hase vor, die Beschlussvorlagen TOP 2 und 3 noch mal in die zuständigen Ausschüsse zu verweisen.

Herr Wrankmore erkundigt sich nach den Folgen bei Ablehnung der Beschlussvorlagen.

Nach Auskunft von Herrn Wiese könne man die Folgen jetzt nicht absehen, es werde für die Stadt jedoch schwieriger die Planungsvorgaben in diesem Gebiet umzusetzen.

Aus der Sicht von Herrn Jessel wäre es in Ordnung gewesen, wenn die Beschlussfassung über eine Veränderungssperre vor dem Verkauf erfolgt wäre. Die Stadtverwaltung sollte sich jetzt mit dem Investor zusammensetzen.

Fachbereichsleiter Herr Wiese stellt dar, dass bereits im Sommer dieses Jahres Gespräche mit dem betreffenden Investor geführt worden sind, mit der Vorgabe der angestrebten Planungsbelange der städtebaulichen Ordnung in diesem Bereich. Diese habe man aber nicht zur Grundlage für eine Entscheidung zum Kaufvertrag genommen.

Herr Schlüter schließt Schadensersatzforderungen gegen die Stadt und gegen die Bauordnungsbehörde nicht aus, wenn die Vorlagen so beschlossen werden. Er schlägt vor, dass sich die Verwaltung mit dem Investor zusammensetzt und versucht, das Mögliche aus dieser Situation zu erreichen.

Frau Lagemann schließt sich diesem Vorschlag an.

Bürgermeisterin Frau Schwarz betont, auch im Bereich Prahmer Berg eine geordnete Stadtentwicklung erreichen zu wollen. Die Vorwürfe gegenüber der Stadtverwaltung seien nicht gerechtfertigt. Den Stadtvertretern werde nichts untergejubelt, auch mit den Investoren sei immer eine kooperative Zusammenarbeit erfolgt.

Der Stadtverwaltung liege sehr an eine vernünftige Entwicklung des Gebietes Prahmer Berg.

Das Gespräch mit dem Investor werde intensiv weiterführt. Nicht optimal sei die Gesprächsführung mit dem Landkreis Ludwigslust gelaufen.

Bürgermeisterin Frau Schwarz weist Herrn Antonioli, F. noch mal darauf hin, dass Grundstücksangelegenheiten im nichtöffentlichen Teil der Sitzung behandelt werden.

Frau Hase stellt den **Antrag**, die Tagesordnungspunkte 2 und 3 in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr zu verweisen.

Der Antrag wird mehrheitlich ( 1 Jastimmen, 20 Neinstimmen, 1 Stimmenthaltung ) abgelehnt.

Es folgt die Abstimmung über den vorliegenden Beschlussvorschlag.

**Beschlussvorschlag:**

1. Für das Gebiet „ Wohnsiedlung zwischen Prahmer Berg und Hasselsort“ in der Stadt Hagenow soll ein Bebauungsplan aufgestellt werden. Der Geltungsbereich umfasst an der Straße Am Prahmer Berg die Flächen des ehemaligen Kinderheimes, der ehemaligen Förderschule und eine Teilfläche der ehemaligen Schule. Die südliche Grenze endet an dem Eigenheimstandort Am Hasselsort.  
Überplant werden in der Gemarkung Hagenow, Flur 19, die Flurstücke 11/8 bis 11/10, 100/2 bis 100/4, 66/5, 66/6, 12/12 und eine Teilfläche aus 12/13.  
Es werden folgende Planungsziele angestrebt:
  - Widernutzbarmachung der brachliegenden Gemeindebedarfsflächen
  - Weiterentwicklung der Wohnbebauung auf der Südseite der Straße Am Prahmer Berg bis an das Wohngebiet Am Hasselsort
2. Das Bebauungsplanverfahren wird nach § 13 a BauGB „ Bebauungspläne der Innenentwicklung“ im beschleunigten Verfahren durchgeführt.
3. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfes soll die Architektin für Stadtplanung in der Bürogemeinschaft Stadt & Landschaftsplanung Schwerin, Frau Gudrun Schwarz, beauftragt werden.
4. Der Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 13 a Abs. 3 BauGB entsprechend der Hauptsatzung der Stadt Hagenow öffentlich bekannt zu machen.

Ergebnis der Abstimmung: 0 Jastimmen, 22 Neinstimmen, 0 Stimmenthaltungen

**Beschluss – Nr.: 2008/ 0086**

**Zu TOP 3**

=====

**Beschluss über die Veränderungssperre für das Gebiet des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes Nr. 37 „ Wohnsiedlung zwischen Prahmer Berg und Hasselsort“**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtvertretung beschließt aufgrund des § 5 Abs. 1 Kommunalverfassung für das Land M – V i.d.F. vom 22.01.1998 und der §§ 14 und 15 des BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 folgende Satzung:

§ 1 – zu sichernde Planung

Die Stadtvertretung beschließt, dass für das Gebiet „ Wohnsiedlung zwischen Prahmer Berg und Hasselsort“ ein Bebauungsplan aufgestellt wird.

Das Gebiet wird im Norden durch die Straße Am Prahmer Berg, im Westen durch das Bebauungsplangebiet Nr. 36 und das Altenwohnheim, im Süden durch das Wohngebiet Am Hasselsort und im Osten durch den ehemaligen Realschulkomplex begrenzt.

Zur Sicherung der Planung wird für die im Plangebiet liegenden Flurstücke eine Veränderungssperre erlassen.

### § 2 Räumlicher Geltungsbereich

Die Veränderungssperre erstreckt sich auf den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 37 für das Gebiet „Wohnsiedlung zwischen Prahmer Berg und Hasselsort“. Der Geltungsbereich der Veränderungssperre ist auf dem anliegenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt.

### § 3 Rechtswirksamkeit der Veränderungssperre

- (1) In dem von der Änderungssperre betroffenen Gebiet dürfen
- a) Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB nicht durchgeführt werden,
  - b) erhebliche oder wesentlich Wert steigernde Veränderungen der Grundstücke und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigespflichtig sind, nicht vorgenommen werden
- (2) Wenn überwiegend öffentliche Belange nicht entgegen stehen, kann von Absatz 1 eine Ausnahme zugelassen werden.

### § 4 Inkrafttreten und Außerkrafttreten der Veränderungssperre

Die Veränderungssperre tritt mit Ablauf des letzten Tages der Bekanntmachungsfrist in Kraft. Sie tritt nach Ablauf von zwei Jahren, vom Tag der Bekanntmachung gerechnet, außer Kraft.

Ergebnis der Abstimmung: 0 Jastimmen, 22 Neinstimmen, 0 Stimmenthaltungen

**Beschluss – Nr.: 2008 / 0087**

#### **Zu TOP 4**

=====

#### **Einführung des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens**

Mit Bezug auf entstehende Kosten fragt Herr Schlüter an, ob seitens der Stadt alle Möglichkeiten der Kooperation mit Nachbargemeinden und dem Landkreis ausgeschöpft worden sind, um evt. eine Kostenreduzierung zu erreichen und in welcher Höhe sich die Folgekosten belaufen werden.

Kämmerer Herr Hochgesandt weist zunächst darauf hin, dass das Gesetz zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts vom Landtag M - V beschlossen worden ist, es sich um eine Pflichtaufgabe handelt. Laut Mitteilung des Landes sollen die Kosten, die auf die Kommunen zukommen, im Rahmen des

Finanzausgleichsgesetzes geregelt sein, weitere Zuweisungen für den kommunalen Bereich seien nicht vorgesehen.

Die Kostenregelung des Landes sei so nicht in Ordnung, hier bestehe Klärungsbedarf. Wie hoch der Aufwand sein wird könne derzeit nicht gesagt werden. Aufgrund der Projektrealisierung lasse sich schon jetzt abschätzen, dass neben den hohen Sachkosten auch mit einem enormen finanziellen Personalaufwand zu rechnen sein wird.

Der Ansatz für 2008 – 60 T€ – sei im Haushaltsplan enthalten und beschlossen worden, der Haushaltsentwurf 2009 sehe die Finanzmittel in entsprechender Größenordnung ebenfalls vor. Wie es sich in den nächsten Jahren dann entwickelt, sei abzuwarten. Eine neue Finanzsoftware müsse geschaffen werden, Softwareanbieter stellen derzeit ihr Programm vor. Hier stehe man auch mit anderen Kommunen in Verbindung. Bewusst habe man sich dafür entschieden, bei der Doppikeinführung eigene Wege zu gehen, weil die Kommunen sehr unterschiedliche Arbeitsstände haben. Ein Erfahrungsaustausch mit anderen Kommunen finde jedoch statt.

Herr Schlüter fragt nach, inwieweit Möglichkeiten bestehen mit dem Amt Hagenow – Land zu kooperieren.

Eine Zusammenarbeit bei der Einführung der Doppik hält der Kämmerer für nicht durchführbar. Mit der Realisierung der Aufgabe sei das Amt Hagenow – Land auch schon etwas weiter. Erfahrungen werde man auf jeden Fall austauschen.

Für Frau Lagemann stellt sich die Frage, warum die Stadt die Einführung der Doppik schon zum 01.01.2011, also ein Jahr früher als gesetzlich vorgeschrieben, vorsieht. Zudem fragt Frau Lagemann an, ob es sinnvoll wäre die Doppik gemeinsam mit dem Amt Hagenow – Land einzuführen.

Bürgermeisterin Frau Schwarz macht deutlich, dass wir, wenn die Doppik schon zum 01.01.2011 eingeführt wird, dann noch die Möglichkeit der Korrektur haben, diese ab 2012 dann nicht mehr gegeben ist. Auf Erfahrungen der „Frühstarter“ könne man aufbauen und diese bei der Umsetzung der Doppik nutzen. Der Stadt stehen auch externe Berater bei der Umstellung auf das neue Rechnungswesen zur Seite. Unabhängig davon werde es Gespräche mit dem Amt Hagenow – Land geben.

Wann das Amt Hagenow – Land die Doppik einführen wird, vermochte der Kämmerer nicht verbindlich zu sagen.

Weitere Anfragen werden nicht gestellt.

Es folgt die Abstimmung über den vorliegenden Beschlussvorschlag.

**Beschlussvorschlag:**

Der Einführung des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens, kurz Doppik genannt, zum 01.01.2011 bei der Stadt Hagenow wird zugestimmt.

Ergebnis der Abstimmung: 22 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

**Beschluss – Nr.: 2008 / 0090**

**Zu TOP 5**

=====

**Bestätigung der Haushaltsrechnung 2007**

Eingehend auf den ausführlichen Rechenschaftsbericht weist Frau Hase, Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses auf einige Schwerpunkte der Arbeit des Ausschusses 2008 hin und erklärt, dass die Mitglieder des Ausschusses der Haushaltsrechnung 2007 zustimmen werden.

Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt dankt den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses für ihre Arbeit.

Für die gute Finanzpolitik richtet Frau Lagemann auch einen Dank an die Verwaltung.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtvertretung beschließt den Soll – Abschluss der Jahresrechnung 2007 in Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt mit jeweils 16.253.955,52 € und im Vermögenshaushalt mit jeweils 7.004.595,73 €.

Der nachgewiesene Kassenistbestand per 31.12.2007 beträgt 4.523.786,16 €.

Ergebnis der Abstimmung: 22 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

**Beschluss – Nr.: 2008 / 0091****Zu TOP 6**

=====

**Entlastung der Bürgermeisterin nach § 60 der Kommunalverfassung M – V ( KV M – V ) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.06.2004 ( GVOBl. M – V, S. 205 ), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14.12.2007 ( GVOBl. M – V, S. 413 )**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtvertretung beschließt die vorbehaltlose Entlastung der Bürgermeisterin von der Haushaltsrechnung 2007.

Ergebnis der Abstimmung: 22 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

**Beschluss – Nr.: 2008 / 0092****Zu TOP 7**

=====

**Namensfindung für das Sedimentfangbecken an der Teichstraße****Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss Schule, Kultur und Sport bringt folgende zwei Vorschläge zur Bezeichnung des Sedimentfangbeckens an der Teichstraße zur Abstimmung:

1. Poggenkuhl oder
2. Poggendieck

Die Stadtvertretung beschließt, dem Sedimentfangbecken an der Teichstraße den mit der Mehrheit beschlossenen Namen zu geben.

Abstimmungsergebnis: Poggenkuhl - 8 Jastimmen  
 Poggendieck - 13 Jastimmen  
 bei einer Stimmenthaltung

Damit erhält das Sedimentfangbecken an der Teichstraße den Namen Poggendieck.

**Beschluss – Nr.: 2008 / 0097**

**Zu TOP 8**

=====

**Willenserklärung gegenüber der Stadt Alma in Michigan / USA**

Eingehend auf den diesjährigen Besuch von Vertretern der Verwaltung, dem Stadtvertretervorsteher Herrn Speßhardt und Stadtvertretern aller Fraktionen in Alma und der dort vom Bürgermeister überreichten Resolution bringt Bürgermeisterin Frau Schwarz zum Ausdruck, dass mit der vorliegenden Willenserklärung die Vertiefung und Festigung partnerschaftlicher Beziehungen beider Städte bekundet werden soll. Es sei vorgesehen, diese Willenserklärung an den Bürgermeister von Alma in Michigan, Mr. Melvin Nyman anlässlich des Besuches in 2009 zu überreichen.

Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt erklärt, dieses Anliegen zu unterstützen.

Die Willenserklärung wird vom Stadtvertretervorsteher verlesen.

Herr Meyer schlägt vor, den letzten Absatz aus der Willenserklärung zu streichen und diesen in den Beschlussvorschlag aufzunehmen.

Es handelt sich um folgenden Absatz:

„Es wird beschlossen, dass eine Kopie dieser Willenserklärung an den Bürgermeister von Alma in Michigan, Mr. Melvin Nyman anlässlich des Besuches in 2009 in einem feierlichen Rahmen von der Stadt Hagenow überreicht wird.“

Dem Vorschlag wird entsprochen.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtvertretung beschließt die Willenserklärung gegenüber der Stadt Alma in Michigan / USA über die partnerschaftlichen Beziehungen. Es wird beschlossen, dass eine Kopie dieser Willenserklärung an den Bürgermeister von Alma in Michigan, Mr. Melvin Nyman anlässlich des Besuches in 2009 in einem feierlichen Rahmen von der Stadt Hagenow überreicht wird.

Ergebnis der Abstimmung: 22 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

**Beschluss – Nr.: 2008 / 0098**

**Zu TOP 9**

=====

**Aufhebung des Beschlusses Nr. 2006/0019/1:  
Abschaltung der Straßenbeleuchtung in der Stadt Hagenow und den Ortsteilen**

Auf Anfragen erläutert Herr Wiese, Fachbereichsleiter Bau und Stadtentwicklung, eingehend den Einsatz der Energiesparanlagen für die Straßenbeleuchtungsverteiler in der Stadt und den Ortsteilen. Von den vorgesehenen 38 Verteilerstandorten seien bereits 28 mit der Spannungsabsenkung ausgestattet. Für die restlichen 10 Anlagen, die Anfang kommenden Jahres installiert werden, soll die nächtliche Abschaltung beibehalten bleiben.

Die derzeit einstellte Absenkung sei noch nicht maximal, weitere Tests werden in dieser Anlaufphase vorgenommen. Bei bestimmten Leuchtmitteln sei jedoch nur eine gewisse Absenkung möglich ( alte Leuchtmittel ). Durch die Schaltung an den Geräten könne selbst bestimmt werden, wie stark die Absenkung gefahren werden soll. Die Straßenzüge, die mit der Energiesparanlage versehen sind, leuchten nächtlich durch und die Straßenzüge, die Anfang des nächsten Jahres mit der Energiesparanlage versehen werden, würden jetzt noch nachts abgeschaltet bleiben.

Bürgermeisterin Frau Schwarz teilt auf Anfragen mit, dass die Straßenbeleuchtung über die Feiertage ( Weihnachten / Neujahr ) eingeschaltet bleibt.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtvertretung beschließt, dass die nächtliche Abschaltung der Straßenbeleuchtungsschaltungen, in denen die Energiesparanlagen installiert sind, in der Stadt Hagenow und den Ortsteilen aufgehoben wird.

Die Aufhebung der Nachtabschaltung für die Straßenbeleuchtungsschaltungen, in denen die Installation für die Energiesparanlagen im Jahr 2009 geplant ist, wird nach der jeweiligen Fertigstellung vorgenommen.

Ergebnis der Abstimmung: 20 Jastimmen, 2 Neinstimmen, keine Stimmenthaltung

**Beschluss – Nr.: 2008 / 0099**

**Zu TOP 9a**

=====

**Kommunalwahl am 07.Juni 2009****Beschlussvorschlag:**

Für die Wahl der Stadtvertretung am 07.06.2009 wird das Gebiet der Stadt Hagenow und deren Ortsteile als ein Wahlbereich bestimmt. Als Stadtwahlleiter wird Herr Erik Hofmann gewählt.

Ergebnis der Abstimmung: 22 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

**Beschluss – Nr.: 2008/0100**

**Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt schließt um 19.45 Uhr den öffentlichen Teil** und bedankt sich bei den Bürgerinnen und Bürgern für ihr Interesse. Die Besucher verlassen den Sitzungssaal.

gez. Speßhardt

gez. Wiepcke

Stadtvertretervorsteher

Protokollführer